

Zwischenbericht zum 31. März 2002.
Interim Report as of 31 March 2002.

Investkredit Bank AG

1013 Wien, Renngasse 10, Tel. +43/1/53 1 35-0, Fax +43/1/53 1 35-983.

www.investkredit.at, E-Mail invest@investkredit.at



**INVEST
KREDIT**

DIE BANK FÜR UNTERNEHMEN

DIE INVESTKREDIT IM ÜBERBLICK. INVESTKREDIT AT A GLANCE.

| INVESTKREDIT-AKTIE. <i>INVESTKREDIT SHARES.</i> | 31.3.2002 | 31.12.2001 | +/- |
|---|-----------|------------|-------|
| Ultimokurs in EUR. <i>Period end price in EUR.</i> | 41,40 | 36,45 | |
| Marktkapitalisierung in EUR Mio. <i>Market capitalization in EUR m.</i> | 262,2 | 230,8 | +14 % |
| Kurs/Gewinn-Verhältnis. <i>Price-earnings ratio.</i> | 6,6 | 10,0 | |
| Gewinn je Aktie in EUR. <i>Earnings per share in EUR.</i> | 6,25 | 3,65 | +71 % |

| UNTERNEHMENSKENNZAHLEN. <i>KEY FIGURES.</i> | 31.3.2002 | 31.12.2001 |
|---|-----------|------------|
| Kernkapitalquote. <i>Core capital ratio.</i> | 5,9 % | 6,8 % |
| Eigenmittelquote. <i>Total capital ratio.</i> | 9,2 % | 10,4 % |
| Zinsspanne ¹⁾ . <i>Interest margin ¹⁾.</i> | 1,00 % | 0,97 % |
| Cost-Income-Ratio ²⁾ . <i>Cost-income ratio ²⁾.</i> | 35,5 % | 41,8 % |
| Return on Assets ³⁾ . <i>Return on assets ³⁾.</i> | 1,63 % | 0,71 % |
| Return on Equity ⁴⁾ . <i>Return on equity ⁴⁾.</i> | 35,7 % | 12,2 % |
| Return on Equity – Konzernüberschuss ⁵⁾ . <i>Return on equity – net profit ⁵⁾.</i> | 15,3 % | 8,4 % |

1) Zinsüberschuss in Relation zu durchschnittlicher Bilanzsumme. *Ratio of net interest income to average total assets.*

2) Verwaltungsaufwand in Relation zu Betriebserträgen (Kosten-/Ertragskoeffizient). *Ratio of administrative expenses to income.*

3) Überschuss vor Steuern in Relation zu durchschnittlichen risikogewichteten Aktiva (Gesamtkapitalrentabilität). *Ratio of profit before tax to average risk-weighted assets.*

4) Überschuss vor Steuern in Relation zu durchschnittlichem Eigenkapital (Eigenkapitalrendite). *Ratio of profit before tax to average equity.*

5) Konzernüberschuss in Relation zu durchschnittlichem Eigenkapital (Eigenkapitalrendite nach Steuern). *Ratio of net profit to average equity.*

| ERFOLGSRECHNUNG. <i>INCOME STATEMENT.</i> | 1.1.-31.3. 2002 | 1.1.-31.3. 2001 | +/- |
|---|--------------------|--------------------|--------|
| Zinsüberschuss in EUR Mio. <i>Net interest income in EUR m.</i> | 30,3 | 19,0 | +60 % |
| Überschuss vor Steuern in EUR Mio. <i>Profit before tax in EUR m.</i> | 23,1 | 9,9 | +134 % |
| Konzernüberschuss in EUR Mio. <i>Net profit in EUR m.</i> | 9,9 | 6,5 | +52 % |

| AUSGEWÄHLTE ZAHLEN. <i>SELECTED FIGURES.</i> | 31.3.2002 | 31.12.2001 | +/- |
|---|-----------|------------|-------|
| Bilanzsumme in EUR Mio. <i>Total assets in EUR m.</i> | 12.970 | 11.194 | +16 % |
| Finanzierungen ⁶⁾ in EUR Mio. <i>Financing ⁶⁾ in EUR m.</i> | 9.904 | 9.548 | +4 % |
| Kernkapital gemäß BWG in EUR Mio. <i>Core capital (Tier 1) pursuant to the Austrian Banking Act in EUR m.</i> | 356 | 358 | -1 % |
| Eigenmittel gemäß BWG in EUR Mio. <i>Own funds (Tier 1+2+3) pursuant to the Austrian Banking Act in EUR m.</i> | 553 | 551 | +0 % |
| Mitarbeiter (Stichtag). <i>Number of employees (as of 31.3.).</i> | 325 | 320 | +2 % |

6) Forderungen an Kunden, Haftungen und Treuhandkredite sowie Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere von anderen Nichtbanken-Emittenten. *Loans and advances to customers, provision for guarantees and trust loans as well as bonds and other fixed-interest securities of other non-bank issuers.*

| RATING. <i>MOODY'S INVESTORS SERVICE.</i> | langfristig. <i>long-term.</i> | kurzfristig. <i>short-term.</i> |
|--|-----------------------------------|------------------------------------|
| Investkredit Bank AG | A1 | P-1 |
| Kommunalkredit Austria AG | Aa3 | P-1 |

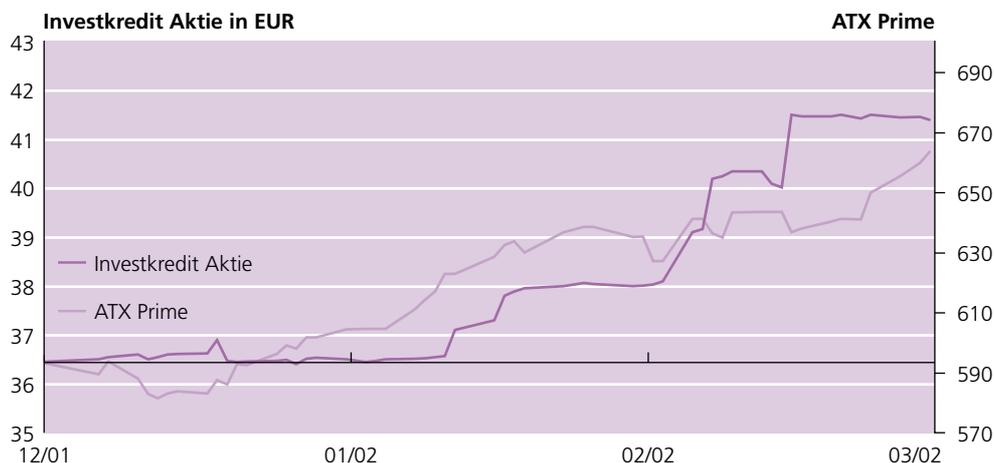
SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR, SEHR GEEHRTE KUNDEN DER INVESTKREDIT,

Als Spezialbanken-Gruppe mit den Marktbereichen Unternehmen, Kommunen und Immobilien hat die Investkredit im ersten Quartal an der Umsetzung ihrer Strategie – **Erweiterung der Geschäftsfelder, regionale Erweiterungen und europäische Vernetzungen** – konsequent weiter gearbeitet. Mit dem Lead Management der Egger-Anleihe in Höhe von EUR 100 Mio. eröffnete die Investkredit den Unternehmensanleihen-Kalender. Die Geschäftsaktivitäten in der neu eröffneten Niederlassung Frankfurt haben vielversprechend begonnen. Die strategischen Partnerschaften mit den marktführenden Spezialisten in Europa – der Europäischen Investitionsbank, Luxemburg, der KfW, Frankfurt, Dexia Crédit Local, Paris, und der European Bank for Reconstruction and Development, London, – bewähren sich.

Die Ergebnisse des ersten Quartals bestätigen den **Erfolg der Strategie** der Investkredit-Gruppe: Das Wachstum hat sich mit einer Bilanzsumme von rund EUR 13 Mrd. fortgesetzt. Beim **Konzernüberschuss** betrug die Verbesserung 52 % auf EUR 9,9 Mio. Die außergewöhnliche Erhöhung ist auch auf die günstige Bewertung von Derivaten im Segment Kommunen zurückzuführen. Wesentliche Kennzahlen der Investkredit-Gruppe haben sich spürbar verbessert. Mit dem Relaunch unserer Website www.investkredit.at wollen wir vor allem unseren Kunden und Aktionären eine wertvolle Expertenplattform anbieten.

MARKTSITUATION. Für Österreichs Wirtschaft zeigen sich nach dem Konjunkturereinbruch 2001 Anzeichen einer konjunkturellen Erholung. In der Sachgütererzeugung konnten die Wirkungen des Einbruchs im Vorjahr durch Marktanteilsgewinne auf den Weltmärkten teilweise kompensiert werden. Die Stimmung der Unternehmer hat sich nach den Ergebnissen des WIFO-Konjunkturtests im März zum dritten Mal in Folge verbessert. Die Mehrheit der Unternehmen erwartet einen Produktionsanstieg.

INVESTKREDIT-AKTIE. Die Investkredit-Aktie notiert seit Jänner 2002 im Prime Market der Wiener Börse. Im ersten Quartal war der Aktienkurs – ähnlich wie der ATX-Prime – von einer erfreulichen Aufwärtsbewegung getragen. Der Kurs zum 28. März 2002 liegt um 14 % über dem Jahresultimo 2001.



ERTRAGSENTWICKLUNG. Die Geschäftsausweitung in allen drei Segmenten hat zu spürbaren Verbesserungen der operativen Grunderträge geführt. Der **Zinsüberschuss** für das erste Quartal hat sich mit EUR 30,3 Mio. gegenüber dem Vorjahr um 60 % deutlich verbessert. Die insgesamt günstigere Ertragslage wurde in einigen Fällen für Einzelwertberichtigungen genutzt. Damit wird die vorsichtige Risikopolitik weiter umgesetzt. Dementsprechend ist das **Kreditrisikoergebnis** auf EUR 6,6 Mio. angestiegen. Das **Handelsergebnis** konnte auf EUR 1,0 Mio. gesteigert werden. Da praktisch kein Erfordernis bestand, Abwertungen im Bereich der Wertpapiere durchzuführen und neu abgeschlossene Mikrohedges im Bereich Kommunen positive Bewertungsergebnisse mit sich brachten, verbesserte sich das **Finanzanlageergebnis** auf EUR 2,8 Mio. Die Erhöhung des **Verwaltungsaufwandes** um 14 % entwickelt sich im Verhältnis zum angestiegenen Geschäftsvolumen unterproportional und ist in erster Linie auf höhere Sachaufwendungen zurückzuführen. Der **sonstige betriebliche Erfolg** beeinflusst das Ergebnis überdurchschnittlich, da im Segment Kommunen ein Ertrag von

EUR 6,0 Mio. aus der Derivatebewertung entstand. Die deutliche Steigerung des **Überschusses vor Steuern** um 134 % auf EUR 23,1 Mio. ist damit großteils auf nachhaltige Ergebnisverbesserungen, teilweise jedoch auf die genannten Sonderfaktoren zurückzuführen. Nach Berücksichtigung der angestiegenen Steuern und der Anteile unserer Partner an Tochtergesellschaften hat sich der **Konzernüberschuss** um 52 % gegenüber dem ersten Quartal 2001 verbessert.

BILANZSTRUKTUR UND KAPITALENTWICKLUNG. Die Expansion des Finanzierungsgeschäfts insbesondere im Bereich Kommunen führte zu einer gegenüber dem Jahresultimo um rund EUR 1,8 Mrd. oder 16 % gestiegenen **Bilanzsumme**. Der höchste Zuwachs um EUR 2,0 Mrd. wurde im Bereich der verbrieften Verbindlichkeiten verzeichnet. Die Investkredit und die Kommunalkredit haben im ersten Quartal größere Anleihen emittiert. Zwischenveranlagungen bei anderen Banken sowie Refinanzierungen für Konsorten bei neu erworbenen Darlehen haben zu einer Steigerung der Forderungen an Kreditinstitute um EUR 1,0 Mrd. geführt. Die Kundenforderungen sind um über EUR 0,7 Mrd. angestiegen. Die auf EUR 6,4 Mrd. angestiegenen **risikogewichteten Aktiva** entwickelten sich entlang des erhöhten Geschäftsvolumens. Entsprechend kam es zu einer Reduktion der **Kernkapitalquote** auf 5,9 % und der **Eigenmittelquote** auf 9,2 %.

GESCHÄFTSFELDENTWICKLUNGEN.

SEGMENT UNTERNEHMEN. Die Investkredit hat ihre **Internationalisierungsstrategie** auch im ersten Quartal weiter erfolgreich umgesetzt. Als einzige österreichische Bank hat sie im Jänner 2002 in **Frankfurt** am Main eine Niederlassung etabliert. Schwerpunkte sind Corporate Lending und Corporate Finance für mittelständische Unternehmen. Ein weiterer Fokus ist die Betreuung syndizierter Finanzierungen sowie die Unterstützung österreichischer Unternehmen bei ihren Aktivitäten in Deutschland. Die Repräsentanz **Prag** hat im ersten Quartal insbesondere im Immobilienbereich größere Transaktionen abgeschlossen. Einen Arbeitsschwerpunkt bildete auch die Begleitung österreichischer Unternehmenskunden in den tschechischen Markt. Die Eröffnung der Repräsentanz in **Warschau** wird vorbereitet.

Die Nachfrage nach langfristigen **Kreditfinanzierungen** war im ersten Quartal **ansteigend**. Der klassische Kredit hat im Kontext des Euro-Finanzmarktes und im Vorfeld von „Basel II“ weiterhin einen zentralen Stellenwert in der Unternehmensfinanzierung. Auch die Finanzierung von Immobilienprojekten und industriellen Projektfinanzierungen haben zur Steigerung des Kreditvolumens beigetragen. Bei modernen Finanzierungsinstrumenten wie **Unternehmensanleihen** ist die Investkredit führender Bankpartner. Die Anfang März unter dem Lead Management der Investkredit begebene 5^{7/8} % Egger-Anleihe (EUR 100 Mio.) war erneut ein deutliches Signal der Belebung des inländischen Corporate-Bond-Marktes und ein Zeichen, dass die Vorteile einer öffentlichen Anleiheemission auch in der typisch österreichischen mittelständischen Unternehmensstruktur genützt werden können. Deutlich mehr als die Hälfte wurde bei Retailkunden und institutionellen Investoren platziert.

Bei den **internationalen Finanzierungen** lag der Schwerpunkt im Neugeschäft weiterhin im Bereich der Asset Backed Securities (ABS), wobei hier ausschließlich in hoch geratete Tranchen (AAA und AA) investiert wurde. Im ABS-Markt war im ersten Quartal eine höhere Anzahl von Ratingherabstufungen einzelner – überwiegend nachrangiger – Tranchen festzustellen. Dies ist auf vermehrte Zahlungsausfälle bei Unternehmensanleihen, die in bestimmten Strukturen enthalten sind, zurückzuführen. Auch die Investkredit International Bank p.l.c., Malta nützte im ersten Quartal 2002 die durch eine Kapitalerhöhung aus dem Vorjahr gestärkten Eigenmittel für den Ausbau des Geschäfts im Bereich von Asset Backed Securities höchster Bonität. Die Investkredit International Bank p.l.c. plant erste Geschäfte in der Immobilienfinanzierung durchzuführen.

Die Investkredit-Gruppe hat sich im ersten Quartal als Gesamtanbieter von **Corporate Finance-Leistungen** weiter etabliert. Der gegenwärtige Fokus der Europa Consult liegt im Geschäftsfeld Management Buy-Outs (MBOs)/Management Buy-Ins (MBIs), wo die Strukturierung der Finanzierungen einen besonderen Schwerpunkt darstellt. INVEST EQUITY hat im ersten Quartal 2002 die Übernahme der Strohal Rotationsdruck GmbH von der ÖIAG mit dem Closing nach den Kartellverfahren finalisiert. Die Nachfrage nach Mezzaninfinanzierungen hat sich

im ersten Quartal belebt. Der Mezzaninfonds der Investkredit-Gruppe widmet sich insbesondere MBOs, Akquisitions- und Expansionsfinanzierungen mittelständischer Unternehmen.

Im Februar 2002 hat die Investkredit **zwei neue Floor-Dachfonds** aufgelegt, in denen die Erfahrungen mit verschiedenen Absicherungskonzepten umgesetzt werden. Die beiden Fonds – der i2G-100 und der i2G-95 – sind als Alternative zu den bestehenden Floorfonds der Investkredit gedacht. Die Betreuung der Unternehmenskunden im Treasury stand unter dem Schwerpunkt der Absicherung gegen einen Anstieg des Zinsniveaus. Im Jänner brachte die Investkredit ihre **bisher größte Anleihenemission** in Höhe von USD 500 Mio. unter dem Lead Management der Schroeder Salomon Smith Barney-Gruppe auf den internationalen Kapitalmarkt. Im März emittierte die Investkredit einen Floater in Höhe von EUR 500 Mio. unter dem Lead Management der BNP Paribas. Damit wurde die relativ geringe Emissionstätigkeit des Vorjahres kompensiert.

SEGMENT KOMMUNEN. Die Kommunalkredit Austria AG als Spezialbank für Public Finance hat mit ihrer erfolgreichen Entwicklung das **stärkste Segmentergebnis** innerhalb der Investkredit-Gruppe erzielt. Ihre Kompetenz am Public Sektor zeigte die Kommunalkredit im März im Rahmen des Darlehensverkaufs **oberösterreichischer Wohnbaudarlehen**, wobei das Kommunalkredit-Konsortium den **Zuschlag** für Darlehen in Höhe von EUR 1,2 Mrd. erhielt. Auch durch den Abschluss strukturierter Finanzierungen und bei der Akquisition für Cross-Border-Transaktionen zeigten sich Erfolge. Verstärkte Aktivitäten weist auch das Treasury-Management der Kommunalkredit auf: Bis Ende März wurden bereits mehr als EUR 1,1 Mrd. emittiert; darunter einige größere Einzeltransaktionen (EUR 500 Mio.; USD 300 Mio.). Im Vorfeld auf erwartete Marktzinssteigerungen wurden Swaptransaktionen im Makrohedge-Bereich abgeschlossen und über die Bewertung der Derivate im sonstigen betrieblichen Erfolg damit positive Ergebnisbeiträge erzielt.

SEGMENT IMMOBILIEN. Im ersten Quartal wurde die mit der **Osteuropabank EBRD**, London abgeschlossene Kooperation weiter umgesetzt. Entsprechend des erweiterten regionalen Fokus wurden Investitionsmöglichkeiten in den baltischen Staaten sowie in Rumänien und der Slowakei geprüft. Die Europolis hat auch potentielle Investments in regionalen Zentren in Polen (Krakau, Posen und Katowitz) analysiert. Zwei gegen Jahresende kontrahierte Projekte („Forward Deals“) in Prag und Warschau wurden im ersten Quartal erfolgreich abgeschlossen. Europolis hat sich damit zwei weitere erstklassige Büroobjekte mit einer Gesamtfläche von rund 20.000 m² frühzeitig gesichert, wodurch bei teilweiser Übernahme des Vermietungsrisikos eine interessante Anfangsrendite darstellbar sein wird. Die Vermietungssituation im gesamten Portfolio der Europolis Invest ist mit einer Leerstandsrate von rund 1 % sehr zufriedenstellend. Der Bau des „Danube House“ in Prag liegt im Plan und wird mit Jahresende abgeschlossen. Im Bereich der Refinanzierung wurde eine Umfinanzierung zur Erhöhung der Fremdfinanzierungsquote und gleichzeitig stärkeren Absicherung des als günstig eingeschätzten Zinsniveaus vorbereitet. Die Immobilie **„Heiligenstädter Länder“** in Wien wurde mit einem Ertrag von rund EUR 0,3 Mio. **verkauft**.



WILFRIED STADLER



KLAUS GUGLBERGER

AUSBLICK. Trotz der günstiger werdenden Wirtschaftsprognosen fallen die Investitionspläne der Sachgütererzeuger für 2002 recht gedämpft aus. Für eine konjunkturelle Erholung sprechen alle vorauseilenden Indikatoren sowie die niedrigen Zinssätze. Die größte Unsicherheit geht derzeit vom Erdölpreis aus. Die Investkredit rechnet mit einer anhaltend schwierigen Situation im Bereich der Kreditrisiken. Im Kontext dieser Rahmenbedingungen ist die Ergebnisprognose der Investkredit-Gruppe für das Gesamtjahr trotz des sehr guten Quartalsergebnisses vorsichtig zu beurteilen. Die Basis zur Erreichung eines **nachhaltig besseren Ergebnisbildes** als 2001 ist jedenfalls gelegt. Das konkrete Ziel lautet weiterhin, den RoE vor Steuern auf über 15 % anzuheben und das Cost-Income-Ratio auf 40 % zu verbessern.

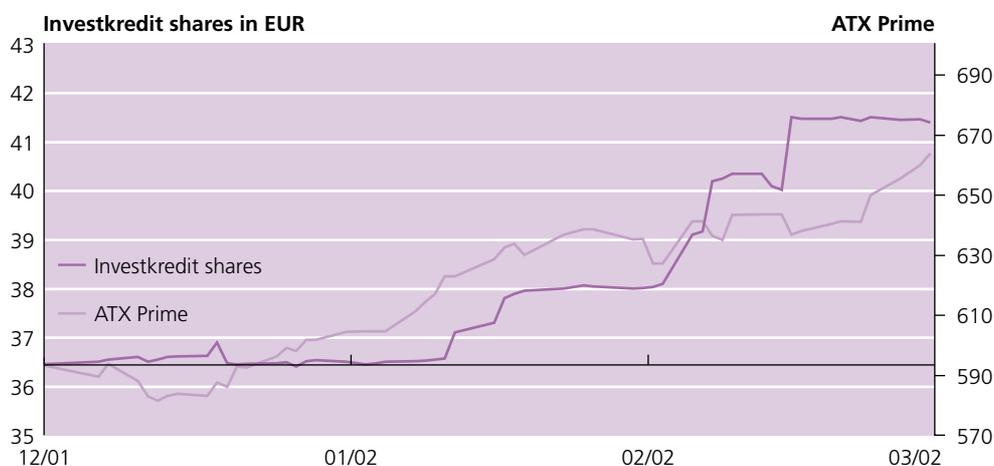
DEAR SHAREHOLDER, DEAR INVESTKREDIT CUSTOMER,

As a specialist banking group covering corporate, local government and real estate market segments, in the first quarter of 2002 Investkredit has continued to pursue its strategy of **expansion in its business fields, regional expansion and European networking**. The corporate bond calendar for 2002 opened with Investkredit's lead management of the EUR 100 million Egger bond. Activities in our new Frankfurt office have made a promising start. Strategic partnerships with specialist market leaders in Europe – the European Investment Bank in Luxembourg, KfW in Frankfurt, Dexia Crédit Local in Paris, and the European Bank for Reconstruction and Development in London – have proved successful.

First quarter results confirm the Group's **successful strategy**: Total assets have continued to grow and now stand at EUR 13 billion. **Net profit** improved by 52% to a total of EUR 9.9 million – an exceptional rise also due to the increase in value of derivatives in the local government segment. Key figures for Investkredit Group have markedly improved. Our website www.investkredit.at has been relaunched to provide a valuable expert platform to our customers and shareholders.

THE MARKET SITUATION. Following economic downturn in 2001, the Austrian economy is showing signs of recovery. The effects of last year's slump were partially compensated for by gains in market share in world markets in the capital goods sector. According to WIFO's March survey, business confidence has improved for the third time in a row. A majority of corporates are expecting increases in production.

INVESTKREDIT SHARES. Investkredit shares were first quoted on the Wiener Börse Prime Market in January 2002. Similar to the ATX Prime, the share price showed a favourable upward trend in the first quarter. The share price at 28 March 2002 was 14% up on year-end 2001.



INCOME DEVELOPMENT. Business expansion in all three segments has led to marked improvements in operating income. **Net interest income** of EUR 30.3 million for the first quarter shows a 60% improvement on the previous year. Advantage was taken of the overall improvement in earnings to make provisions where necessary, in accordance with the Group's conservative risk policy. The **credit risk result** has accordingly risen to EUR 6.6 million. The **trading result** has increased to EUR 1.0 million. Since there was no need for write-downs in respect of securities and newly issued micro hedges in the local government segment were valued positively, the **net financial investment result** improved to EUR 2.8 million. A 14% increase in **administrative costs**, mainly due to higher general administrative expenses, was disproportionately low as compared to the increase in business volume. The effect of **other operating results** on the overall result is above average due to a EUR 6.0 million gain on valuation of derivatives. The impressive 134% increase in **profit before tax** to EUR 23.1 million is thus mainly due to general improvements in results, though in part due to the above exceptional factors. Taking into account tax increases and minority interest in subsidiaries, **net profit** improved by 52% compared with first quarter 2001.

BALANCE SHEET STRUCTURE AND CAPITAL DEVELOPMENT. An increase in lending, especially in the local government segment, raised **total assets** by approximately EUR 1.8 billion or 16% compared to the year end. The highest increase (EUR 2.0 billion) was recorded for debts evidenced by certificates. Investkredit and Kommunalkredit made larger bond issues in the first quarter. Short-term investments with other banks and refinancing transactions for underwriters of new issues raised receivables from banks by EUR 1.0 billion. Loans and advances to customers rose by more than EUR 0.7 billion. **Risk-weighted assets** increased to reach EUR 6.4 billion in line with the increase in business volume. The **core capital ratio** thus declined to 5.9% and **total capital ratio** to 9.2%.

DEVELOPMENT OF FIELDS OF BUSINESS.

CORPORATES. Investkredit successfully continued its **strategy of internationalisation** in the first quarter. Being the only Austrian bank to establish a subsidiary in **Frankfurt** am Main in January 2002, the bank focuses on corporate lending and corporate finance for medium-sized enterprises. Another major focus of the bank is syndicated financing services and supporting Austrian corporates in Germany. The bank's representative office in **Prague** concluded major deals in the first quarter, especially in the real estate sector. One aspect of the bank's activities has been to partner Austrian corporate customers in their activities in the Czech Republic. Preparations for the opening of the **Warsaw** office are well under way.

Demand for long-term **loan financing** in the first quarter **rose**. The traditional loan continues to rank high as an instrument of **corporate financing** in the Euro market and in the context of Basel II. Real estate and industrial project financing led to rising loan volumes. Investkredit is a leading banking partner in offering innovative financing instruments such as **corporate bonds**. The 5⁷/₈% Egger bond (EUR 100 million) issued in early March under Investkredit's lead management was another clear signal of a revival in the domestic corporate bond market and a clear indication of the fact that a public bond issue can indeed be of benefit in the context of the medium-sized business so typical of Austria. Well above half of the bonds were placed with retail customers and institutional investors.

New business in **international financing** continued to focus on Asset Backed Securities (ABS), where investments were mainly in highly rated tranches (AAA and AA). In the first quarter, the ABS market was characterised by a higher number of downgraded ratings of individual – mainly subordinate – tranches. This was due to an increased default rate on some categories of corporate bonds included in certain structures. In the first quarter of 2002, Investkredit International Bank p.l.c., Malta, also took advantage of the increased capital available from last year's capital increase by expanding its top-rated Asset Backed Securities business. Investkredit International Bank p.l.c. plans to enter the real estate financing market.

In the first quarter, Investkredit Group consolidated its position as provider of **corporate financial services** in general. Europa Consult is focusing on Management Buy Outs (MBOs)/Management Buy Ins (MBIs), with special focus on structured financing. In the first quarter of 2002, INVEST EQUITY finalised the takeover of Strohal Rotationsdruck GmbH from ÖIAG under Austrian antitrust laws. Demand for second-tier financing revived in the first quarter. Investkredit Group's mezzanine fund specialises in particular in MBOs and in financing acquisitions and the expansion of medium-sized enterprises.

In February 2002 Investkredit issued **two new umbrella floor funds** based on its expertise in relation to different hedging options. The two funds – i2G-100 and i2G-95 – are designed as alternatives to Investkredit's existing floor funds. Treasury services to corporate customers focused on hedging operations to counter interest rate increases. In January Investkredit made its **largest bond issue so far** on the international capital market, amounting to USD 500 million, under the lead management of Schroeder Salomon Smith Barney Group. In March Investkredit issued a floater amounting to EUR 500 million under the lead management of BNP Paribas, thus making up for a relatively low level of issues last year.

LOCAL GOVERNMENT. *Kommunalkredit Austria AG, as specialist bank for public finance, achieved **the overall best segment result** in Investkredit Group. Kommunalkredit proved its competence in the public sector in March, when housing loans of the province of Upper Austria were sold and Kommunalkredit's consortium **was awarded the contract** for loans amounting to EUR 1.2 billion. Successes were also achieved in structured financing deals and new cross-border financing transactions. Kommunalkredit's Treasury Management also stepped up its activities: more than EUR 1.1 billion had been issued by the end of March, including a few major individual deals (EUR 500 million; USD 300 million). In anticipation of interest rate increases, macro hedging swaps were made which contributed to earnings in the form of increased valuations of derivatives under other operating results.*

REAL ESTATE. *Cooperation with **EBRD's** activities in **Eastern Europe** was further expanded in the first quarter. In line with its expanded regional focus, investment opportunities were investigated in the Baltic States as well as in Rumania and Slovakia. Europolis has also analysed potential investments in regional centres in Poland (Cracow, Poznan and Catowice). Two forward deals contracted towards the end of the year in Prague and Warsaw were successfully closed in the first quarter. Europolis has thus acquired another two top office locations with a total area of approximately 20,000 m², and by assuming part of the rental risk, can expect to achieve an attractive initial return. With its nearly 99% occupancy rate, Europolis Invest's rental situation is thus highly satisfactory. Construction of Danube House in Prague is well under way and will be completed by the end of the year. A refinancing operation to increase the level of external financing is planned, and at the same time a hedge to lock in the favourable interest rate. The **Heiligenstädter Lände** real estate development in Vienna was **sold** at a profit of approximately EUR 0.3 million.*

THE OUTLOOK. *In spite of brighter economic forecasts, investment plans made by capital goods manufacturers for 2002 are still relatively modest. Both lead indicators and low interest rates suggest a probable economic recovery. At present, the oil price represents the greatest source of uncertainty. Investkredit expects the difficult credit risk situation to continue. Against this background, the Group's prospects for the year as a whole must be viewed with caution despite the excellent first quarter results. The foundations for **sustainable improvement** in comparison with 2001 have been laid. The immediate goal continues to be an increase in ROE before tax to 15% or more and a reduction in the cost income ratio to 40%.*



Mag. Dr. Wilfried Stadler



Mag. Klaus Gugglberger

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG PER 31. MÄRZ 2002
DER INVESTKREDIT-GRUPPE.
INVESTKREDIT GROUP INCOME STATEMENT AS OF 31 MARCH 2002.

| ERFOLGSRECHNUNG IN EUR 1.000. INCOME STATEMENT IN EUR 1,000. | NOTES | 1.1.-31.3. 2002 | 1.1.-31.3. 2001 | +/- |
|---|--------------|----------------------------------|----------------------------------|-------------------|
| Zinsen und ähnliche Erträge. <i>Interest and similar income.</i> | | 269.485 | 243.567 | 11 % |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen. <i>Interest and similar expenses.</i> | | -239.217 | -224.615 | 7 % |
| Zinsüberschuss. <i>Net interest income.</i> | (2) | 30.268 | 18.953 | 60 % |
| Provisionserträge. <i>Fee and commission income.</i> | | 2.983 | 2.599 | 15 % |
| Provisionsaufwendungen. <i>Fee and commission expenses.</i> | | -1.518 | -1.367 | 11 % |
| Provisionsergebnis. <i>Net fee and commission income.</i> | (3) | 1.465 | 1.233 | 19 % |
| Kreditrisikoergebnis. <i>Net credit risk result.</i> | (4) | -6.569 | -145 | >100 % |
| Handelsergebnis. <i>Trading result.</i> | (5) | 1.042 | 542 | 92 % |
| Finanzanlageergebnis. <i>Net financial investments result.</i> | (6) | 2.829 | -367 | <-100 % |
| Verwaltungsaufwand. <i>General administrative expenses.</i> | (7) | -11.624 | -10.219 | 14 % |
| Sonstiger betrieblicher Erfolg. <i>Other operating results.</i> | (8) | 5.659 | -133 | <-100 % |
| Außerordentliches Ergebnis. <i>Extraordinary result.</i> | | 0 | 0 | - |
| Überschuss vor Steuern. <i>Profit before tax.</i> | | 23.070 | 9.863 | 134 % |
| Ertragsteuern. <i>Tax on income.</i> | | -7.575 | -441 | >100 % |
| Überschuss nach Steuern. <i>Profit after tax.</i> | | 15.495 | 9.423 | 64 % |
| Fremdanteil am Überschuss. <i>Minority interests.</i> | | -5.604 | -2.907 | 93 % |
| Konzernüberschuss. <i>Net profit.</i> | (1) | 9.892 | 6.515 | 52 % |

ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG MIT IAS.

Der vorliegende Zwischenbericht gemäß IAS für die Investkredit-Gruppe wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Committee (IASC) herausgegebenen IAS und deren Interpretationen durch das Standard Interpretations Committee (SIC) erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2001 angewandt.

STATEMENT OF COMPLIANCE WITH IAS.

The present interim report for the Investkredit Group according to the International Accounting Standards (IAS) was prepared on the basis of the Standards issued by the International Accounting Standards Committee (IASC) and their interpretations by the Standard Interpretations Committee (SIC). The same accounting principles were applied as in the preparation of the financial statements 2001.

In allen Übersichten dieses Berichtes sind Rundungsdifferenzen auf Grund der Verwendung der tatsächlichen Beträge möglich.
In this Report, totals may not add precisely because of rounding.

Für die Berechnung des Gewinns je Aktie wurde der Konzernüberschuss zu der in diesem Zeitraum durchschnittlich in Umlauf befindlichen Aktienanzahl von 6,33 Mio. (Vorjahresvergleichsperiode unter Berücksichtigung des Aktiensplitts ebenfalls 6,33 Mio.) in Bezug gesetzt. *The profit per share was calculated by dividing the Group profit by the average number of shares outstanding in the period, namely, 6.33 million (comparative figure for the previous year, also 6.33 million, allowing for share splitting).*

| IN EUR. IN EUR. | 1.1.-31.3. 2002 | 1.1.-31.3. 2001 |
|--|----------------------------------|----------------------------------|
| Gewinn je Aktie. <i>Earnings per share.</i> | 6,25 | 4,12 |

Zum 31. März 2002 waren ebenso wie im Vorjahr keine ausübbarer Wandel- oder Optionsrechte im Umlauf. Der unverwässerte Gewinn je Aktie entspricht damit dem verwässerten Gewinn je Aktie. *On 31 March 2002, as in the previous year, no exercisable conversion or option rights were outstanding. Thus, the undiluted profit per share is equal to the diluted profit per share.*

INVESTKREDIT GROUP

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG IM QUARTALSVERGLEICH.
 INCOME STATEMENT: QUARTERLY COMPARISON.**

| ERFOLGSRECHNUNG IN EUR 1.000. INCOME STATEMENT IN EUR 1,000. | 1. Quartal 2001 1st quarter 2001 | 2. Quartal 2001 2nd quarter 2001 | 3. Quartal 2001 3rd quarter 2001 | 4. Quartal 2001 4th quarter 2001 | 1. Quartal 2002 1st quarter 2002 | +/- 1. Quartal 1st quarter |
|---|--|--|--|--|--|--|
| Zinsüberschuss. <i>Net interest income.</i> | 18.953 | 21.040 | 24.791 | 32.153 | 30.268 | +60 % |
| Provisionsergebnis. <i>Net fee and commission income.</i> | 1.233 | 1.803 | 1.262 | 695 | 1.465 | +19 % |
| Kreditrisikoergebnis. <i>Net credit risk result.</i> | -145 | -1.907 | -1.691 | -4.794 | -6.569 | >100 % |
| Handelsergebnis. <i>Trading result.</i> | 542 | 1.000 | -70 | 1.547 | 1.042 | +92 % |
| Finanzanlageergebnis. <i>Net financial investments result.</i> | -367 | -5.107 | -1.969 | -14.580 | 2.829 | <-100 % |
| Verwaltungsaufwand. <i>General administrative expenses.</i> | -10.219 | -10.055 | -10.307 | -13.294 | -11.624 | +14 % |
| Sonstiger betrieblicher Erfolg. <i>Other operating results.</i> | -133 | 1.586 | -4.840 | 6.679 | 5.659 | <-100 % |
| Außerordentliches Ergebnis. <i>Extraordinary result.</i> | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Überschuss vor Steuern. <i>Profit before tax.</i> | 9.863 | 8.359 | 7.176 | 8.405 | 23.070 | +134 % |
| Ertragsteuern. <i>Tax on income.</i> | -441 | -1.035 | -1.495 | -639 | -7.575 | >100 % |
| Überschuss nach Steuern. <i>Profit after tax.</i> | 9.423 | 7.324 | 5.681 | 7.766 | 15.495 | +64 % |
| Fremdanteil am Überschuss. <i>Minority interests.</i> | -2.907 | -1.137 | -1.049 | -1.967 | -5.604 | +93 % |
| Konzernüberschuss. <i>Net profit.</i> | 6.515 | 6.187 | 4.632 | 5.799 | 9.892 | +52 % |

ZWISCHENBILANZ DER INVESTKREDIT-GRUPPE ZUM 31. MÄRZ 2002. INVESTKREDIT GROUP INTERIM BALANCE SHEET AS OF 31 MARCH 2002.

| AKTIVA IN EUR 1.000. ASSETS IN EUR 1,000. | NOTES | 31.3.2002 | 31.12.2001 | +/- |
|--|-------------|-------------------|-------------------|-------------|
| Barreserve. <i>Cash and balances with central banks.</i> | | 4.571 | 15.106 | -70 % |
| Forderungen an Kreditinstitute. <i>Loans and advances to banks.</i> | | 1.906.029 | 887.105 | 115 % |
| Forderungen an Kunden. <i>Loans and advances to customers.</i> | (9) | 6.809.501 | 6.086.376 | 12 % |
| Risikovorsorgen. <i>Risk provisions for loans and advances.</i> | (10) | -75.753 | -69.049 | 10 % |
| Handelsaktiva. <i>Trading assets.</i> | (11) | 101.397 | 93.765 | 8 % |
| Finanzanlagen. <i>Financial investments.</i> | (12) | 3.836.168 | 3.831.483 | 0 % |
| Sachanlagen. <i>Property and equipment.</i> | | 311.086 | 288.786 | 8 % |
| Übrige Aktiva. <i>Other assets.</i> | (13) | 76.692 | 60.783 | 26 % |
| Bilanzsumme. <i>Total assets.</i> | (21) | 12.969.691 | 11.194.354 | 16 % |

| PASSIVA IN EUR 1.000. LIABILITIES AND EQUITY IN EUR 1,000. | NOTES | 31.3.2002 | 31.12.2001 | +/- |
|--|-------------|-------------------|-------------------|-------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. <i>Amounts owed to banks.</i> | (14) | 2.472.669 | 2.810.094 | -12 % |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden. <i>Amounts owed to customers.</i> | (15) | 779.474 | 686.532 | 14 % |
| Verbriefte Verbindlichkeiten. <i>Debts evidenced by certificates.</i> | (16) | 8.455.976 | 6.453.065 | 31 % |
| Rückstellungen. <i>Provisions.</i> | (17) | 44.318 | 44.591 | -1 % |
| Übrige Passiva. <i>Other liabilities.</i> | (18) | 519.153 | 517.421 | 0 % |
| Nachrangkapital. <i>Subordinated capital.</i> | (19) | 292.684 | 291.104 | 1 % |
| Anteile in Fremdbesitz. <i>Minority interests.</i> | | 146.601 | 133.344 | 10 % |
| Eigenkapital. <i>Equity.</i> | | 258.816 | 258.203 | 0 % |
| Bilanzsumme. <i>Total liabilities and equity.</i> | (21) | 12.969.691 | 11.194.354 | 16 % |

INVESTKREDIT GROUP

**EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG.
STATEMENT OF CHANGES IN EQUITY.**

| IN EUR 1.000. IN EUR 1,000. | 31.3.2002 | 31.12.2001 | +/- 2002 | +/- 2001 |
|---|----------------|----------------|-------------|----------------|
| Gezeichnetes Kapital. <i>Subscribed capital.</i> | 46.000 | 46.000 | 0 | 0 |
| Kapitalrücklagen. <i>Capital reserve.</i> | 61.047 | 61.047 | 0 | 0 |
| Gewinnrücklagen i.e.S. <i>Retained earnings.</i> | 158.545 | 142.015 | 15.725 | -14.219 |
| Hedgerücklage. <i>Hedging reserve.</i> | -10.337 | -7.662 | -1.871 | -16.505 |
| Konzernüberschuss. <i>Net profit.</i> | 9.892 | 23.133 | -13.241 | -3.628 |
| Ausschüttung der Investkredit Bank AG. <i>Dividend paid by Investkredit Bank AG.</i> | -6.330 | -6.330 | 0 | -810 |
| Eigenkapital insgesamt. <i>Equity aggregate.</i> | 258.816 | 258.203 | 613 | -35.162 |

**KAPITALFLUSSRECHNUNG.
CASH FLOW STATEMENT.**

| IN EUR 1.000. IN EUR 1,000. | 1.1.-31.3. 2002 | 1.1.-31.12. 2001 |
|--|--------------------|---------------------|
| Zahlungsmittelbestand zum Ende des Vorjahres. <i>Cash holdings at the end of the previous year.</i> | 15.106 | 4.780 |
| Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit. <i>Cash flow from operating activities.</i> | 17.733 | 88.030 |
| Cash Flow aus Investitionstätigkeit. <i>Cash flow from investing activities.</i> | -36.775 | -277.012 |
| Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit. <i>Cash flow from financing activities.</i> | -4.750 | 88.497 |
| Effekte aus <i>Effects of</i> | | |
| Wechselkursänderungen. <i>Exchange rate fluctuations.</i> | 0 | 0 |
| Änderungen des Konsolidierungskreises. <i>Changes in the group of consolidated enterprises.</i> | 13.257 | 110.812 |
| Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode. <i>Cash holdings at period end.</i> | 4.571 | 15.106 |

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG. INFORMATION ON THE INCOME STATEMENT.

(1) SEGMENTBERICHTERSTATTUNG. SEGMENT REPORTING.

| in EUR Mio. in EUR m. | Unternehmen. Corporates. | Kommunen. Local government. | Immobilien. Real estate. | Sonstige. Others. | Summe. Total. |
|--|-----------------------------|-----------------------------------|-----------------------------|----------------------|------------------|
| Zinsen und ähnliche Erträge. <i>Interest and similar income.</i> | 116,5 | 142,6 | 10,5 | 0,0 | 269,6 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen. <i>Interest and similar expenses.</i> | -99,5 | -134,0 | -5,9 | 0,0 | -239,3 |
| Zinsüberschuss. Net interest income. | 17,0 | 8,6 | 4,6 | 0,0 | 30,3 |
| Provisionserträge. <i>Fee and commission income.</i> | 1,0 | 1,8 | 0,1 | 0,0 | 3,0 |
| Provisionsaufwendungen. <i>Fee and commission expenses.</i> | -0,9 | -0,6 | 0,0 | 0,0 | -1,5 |
| Provisionsergebnis. <i>Net fee and commission income.</i> | 0,2 | 1,2 | 0,1 | 0,0 | 1,5 |
| Kreditrisikoergebnis. <i>Net credit risk result.</i> | -6,5 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | -6,6 |
| Handelsergebnis. <i>Trading result.</i> | 0,6 | 0,4 | 0,1 | 0,0 | 1,0 |
| Finanzanlageergebnis. <i>Net financial investments result.</i> | -0,4 | 3,2 | 0,0 | 0,0 | 2,8 |
| Verwaltungsaufwand. <i>General administrative expenses.</i> | -6,5 | -4,2 | -0,9 | 0,0 | -11,6 |
| Sonstiger betrieblicher Erfolg. <i>Other operating results.</i> | -0,2 | 6,0 | -0,1 | 0,0 | 5,7 |
| Außerordentliches Ergebnis. <i>Extraordinary result.</i> | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Überschuss vor Steuern. Profit before tax. | 4,2 | 15,1 | 3,8 | 0,0 | 23,1 |
| Ertragsteuern. <i>Tax on income.</i> | -0,9 | -5,7 | -1,0 | 0,0 | -7,6 |
| Überschuss nach Steuern. Profit after tax. | 3,3 | 9,4 | 2,8 | 0,0 | 15,5 |
| Fremdanteil am Überschuss. <i>Minority interests.</i> | 0,0 | -4,6 | -1,0 | 0,0 | -5,6 |
| Konzernüberschuss. Net profit. | 3,3 | 4,8 | 1,7 | 0,0 | 9,9 |
| Segmentvermögen. <i>Segment assets.</i> | 6.528 | 6.107 | 369 | | |
| Segmentverbindlichkeiten. <i>Segment liabilities.</i> | 6.451 | 6.004 | 117 | | |
| Durchschnittliches Eigenkapital. Average equity. | 160 | 58 | 41 | | 259 |
| Cost-Income-Ratio. <i>Cost-income ratio.</i> | 36,3 % | 41,9 % | 18,8 % | | 35,5 % |
| Return on Equity vor Steuern. <i>Return on equity before tax.</i> | | | | | 35,7 % |
| Return on Equity – Konzernüberschuss. <i>Return on equity – net profit.</i> | 8,3 % | 33,6 % | 16,8 % | | 15,3 % |

(2) ZINSÜBERSCHUSS. NET INTEREST INCOME.

| in EUR Mio. in EUR m. | 1.1.2002- 31.3.2002 | 1.1.2001- 31.3.2001 |
|---|------------------------|------------------------|
| Zinsertrag. Interest income. | 260,1 | 238,7 |
| Kredit- und Geldmarkt. <i>Lending business and money market.</i> | 216,9 | 195,8 |
| Festverzinsliche Wertpapiere. <i>Fixed-income securities.</i> | 37,4 | 40,2 |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere. <i>Shares and other variable-yield securities.</i> | 3,6 | 0,7 |
| Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen. <i>Interests in unconsolidated related enterprises.</i> | 2,2 | 2,0 |
| Zinsaufwand. Interest expenses. | -237,0 | -223,6 |
| Einlagen. <i>Deposits.</i> | -163,4 | -147,1 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten. <i>Debts evidenced by certificates.</i> | -69,3 | -73,2 |
| Nachrangkapital. <i>Subordinated capital.</i> | -4,4 | -3,3 |
| Ergebnis aus dem Miet- und Leasinggeschäft. Earnings from rental and leasing business. | 7,2 | 3,9 |
| Leasingerträge. <i>Leasing earnings.</i> | 2,9 | 0,3 |
| Mieterträge. <i>Earnings from rentals.</i> | 6,5 | 4,5 |
| Afa auf Leasinggegenstände und Sonstige Aufwendungen Leasing. <i>Depreciation of property leased and other leasing expenses.</i> | -0,1 | -0,2 |
| Afa auf Mietgegenstände. <i>Depreciation of property rented.</i> | -2,1 | -0,8 |
| Insgesamt. Aggregate. | 30,3 | 19,0 |

(3) PROVISIONSERGEBNIS. NET FEE AND COMMISSION INCOME.

| in EUR Mio. in EUR m. | 1.1.2002- 31.3.2002 | 1.1.2001- 31.3.2001 |
|---|------------------------|------------------------|
| Kreditgeschäft. <i>Lending business.</i> | 0,0 | -0,1 |
| Wertpapiergeschäft. <i>Securities business.</i> | 0,0 | 0,0 |
| Zahlungsverkehr. <i>Payment transactions.</i> | -0,1 | -0,1 |
| Abwicklung der Umweltförderungen und Sonstiges Dienstleistungsgeschäft. <i>Environmental aid transactions and other services business.</i> | 1,5 | 1,4 |
| Insgesamt. Aggregate. | 1,5 | 1,2 |

(4) KREDITRISIKOERGEBNIS. NET CREDIT RISK RESULT.

| in EUR Mio. in EUR m. | 1.1.2002- 31.3.2002 | 1.1.2001- 31.3.2001 |
|--|------------------------|------------------------|
| Zuführung/Auflösung von Risikovorsorgen. <i>Allocation to/Release of risk provisions.</i> | -6,6 | -0,2 |
| Direktabschreibungen. <i>Direct write-offs.</i> | 0,0 | 0,0 |
| Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen. <i>Amounts received against loans and advances written off.</i> | 0,0 | 0,1 |
| Währungsanpassungen. <i>Currency adjustments.</i> | 0,0 | 0,0 |
| Insgesamt. Aggregate. | -6,6 | -0,1 |

(5) HANDELSERGEBNIS. TRADING RESULT.

| in EUR Mio. in EUR m. | 1.1.2002- 31.3.2002 | 1.1.2001- 31.3.2001 |
|---|------------------------|------------------------|
| Wertpapierhandel. <i>Securities trading.</i> | -0,2 | 0,0 |
| Devisenhandel. <i>Currency trading.</i> | 0,9 | 0,7 |
| Zinsderivate. <i>Interest derivatives.</i> | 0,4 | -0,4 |
| Währungsderivate. <i>Currency derivatives.</i> | -0,1 | 0,2 |
| Wertpapierderivate. <i>Securities derivatives.</i> | 0,0 | 0,1 |
| Sonstige Finanzinstrumente. <i>Other financial instruments.</i> | 0,0 | 0,0 |
| Insgesamt. Aggregate. | 1,0 | 0,5 |

(6) FINANZANLAGEERGEBNIS. NET FINANCIAL INVESTMENTS RESULT.

| in EUR Mio. in EUR m. | 1.1.2002- 31.3.2002 | 1.1.2001- 31.3.2001 |
|---|------------------------|------------------------|
| Ergebnis aus Wertpapieren. <i>Net result from securities.</i> | 3,9 | 0,2 |
| Ergebnis aus Anteilen an verbundenen Unternehmen, assoziierten und sonstigen Beteiligungen. <i>Net result from investments in subsidiaries and associates and other investments.</i> | -1,1 | -0,6 |
| Insgesamt. <i>Aggregate.</i> | 2,8 | -0,4 |

(7) VERWALTUNGSaufWAND. GENERAL ADMINISTRATIVE EXPENSES.

| in EUR Mio. in EUR m. | 1.1.2002- 31.3.2002 | 1.1.2001- 31.3.2001 |
|---|------------------------|------------------------|
| Personalaufwand. <i>Personnel expenses.</i> | -7,2 | -6,5 |
| Sachaufwendungen. <i>Other administrative expenses.</i> | -3,8 | -3,0 |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen. <i>Depreciation and amortization of property and equipment.</i> | -0,6 | -0,7 |
| Insgesamt. <i>Aggregate.</i> | -11,6 | -10,2 |

(8) SONSTIGER BETRIEBLICHER ERFOLG. OTHER OPERATING RESULTS.

| in EUR Mio. in EUR m. | 1.1.2002- 31.3.2002 | 1.1.2001- 31.3.2001 |
|--|------------------------|------------------------|
| Sonstige betriebliche Erträge. <i>Other operating earnings.</i> | 6,7 | 0,8 |
| Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte. <i>Depreciation on intangible assets.</i> | -0,8 | -0,3 |
| Sonstige Steuern. <i>Other tax.</i> | -0,1 | -0,4 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen. <i>Other operating expenses.</i> | -0,1 | -0,3 |
| Insgesamt. <i>Aggregate.</i> | 5,7 | -0,1 |

**ANGABEN ZUR BILANZ.
INFORMATION ON THE BALANCE SHEET.****(9) FORDERUNGEN AN KUNDEN. LOANS AND ADVANCES TO CUSTOMERS.**

| in EUR Mio. in EUR m. | Täglich fällig. <i>Repayable on demand.</i> | | Andere Forderungen. <i>Other.</i> | |
|--|--|------------|--------------------------------------|--------------|
| | 31.3.2002 | 31.12.2001 | 31.3.2002 | 31.12.2001 |
| Inländische Kunden. <i>Austrian customers.</i> | 36 | 41 | 4.913 | 4.293 |
| Unternehmen. <i>Corporates.</i> | 19 | 17 | 2.035 | 1.864 |
| öffentliche Hand. <i>Public sector.</i> | 1 | 17 | 2.730 | 2.275 |
| Sonstige. <i>Other.</i> | 16 | 7 | 148 | 154 |
| Ausländische Kunden. <i>Foreign customers.</i> | 8 | 12 | 1.852 | 1.741 |
| Unternehmen. <i>Corporates.</i> | 8 | 12 | 1.194 | 1.141 |
| öffentliche Hand. <i>Public sector.</i> | 0 | 0 | 646 | 587 |
| Sonstige. <i>Other.</i> | 0 | 0 | 12 | 12 |
| Insgesamt. <i>Aggregate.</i> | 44 | 53 | 6.765 | 6.033 |

(10) RISIKOVORSORGE. RISK PROVISIONS.

| in EUR Mio. in EUR m. | 31.3.2002 | 31.12.2001 |
|---|-----------|------------|
| Stand zum 1.1. <i>As at 1.1.</i> | 69 | 64 |
| Zufuhrung (+)/Auflösung (-) von Vorsorgen. <i>Allocation to (+)/Release of (-) risk provisions for loans and advances.</i> | 7 | 8 |
| Zweckbestimmte Verwendung. <i>Earmarked use.</i> | 0 | -4 |
| Wahrungsanpassungen. <i>Currency adjustments.</i> | 0 | 0 |
| Stand zum 31.3.2002. <i>As at 31.3.2002.</i> | 76 | 69 |

(11) HANDELSAKTIVA. TRADING ASSETS.

| in EUR Mio. in EUR m. | 31.3.2002 | 31.12.2001 |
|---|------------|------------|
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere. <i>Bonds and other fixed-income securities.</i> | 31 | 21 |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere. <i>Shares and other variable-yield securities.</i> | 3 | 5 |
| Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten. <i>Positive fair values from derivative financial instruments.</i> | 67 | 68 |
| Sonstige Handelsbestände. <i>Other trading portfolio items.</i> | 0 | 0 |
| Insgesamt. Aggregate. | 101 | 94 |

(12) FINANZANLAGEN. FINANCIAL INVESTMENTS.

| in EUR Mio. in EUR m. | 31.3.2002 | 31.12.2001 |
|--|--------------|--------------|
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere. <i>Bonds and other fixed-income securities.</i> | 3.350 | 3.257 |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere. <i>Shares and other variable-yield securities.</i> | 210 | 177 |
| Sonstige Wertpapiere und Derivate zu Absicherungszwecken. <i>Other securities and derivatives for hedging purposes.</i> | 189 | 296 |
| Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen. <i>Investments in unconsolidated related enterprises.</i> | 13 | 30 |
| Anteile an at equity bewerteten Unternehmen. <i>Investments in enterprises accounted for under the equity method.</i> | 61 | 59 |
| Sonstiger Anteilsbesitz. <i>Other investments.</i> | 12 | 13 |
| Insgesamt. Aggregate. | 3.836 | 3.831 |

(13) ÜBRIGE AKTIVA. OTHER ASSETS.

| in EUR Mio. in EUR m. | 31.3.2002 | 31.12.2001 |
|---|-----------|------------|
| Immaterielle Anlagewerte. <i>Intangible assets.</i> | 8 | 6 |
| Sonstige Vermögensgegenstände. <i>Other assets.</i> | 46 | 38 |
| Rechnungsabgrenzungsposten. <i>Deferred items.</i> | 22 | 16 |
| Zinsabgrenzung. <i>Deferred interest.</i> | 0 | 0 |
| Insgesamt. Aggregate. | 77 | 61 |

(14) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN. AMOUNTS OWED TO BANKS.

| in EUR Mio. in EUR m. | Täglich fällig. <i>Repayable on demand.</i> | | Andere Verbindlichkeiten. <i>Other liabilities.</i> | |
|---|--|------------|--|--------------|
| | 31.3.2002 | 31.12.2001 | 31.3.2002 | 31.12.2001 |
| Inländische Kreditinstitute. <i>Austrian banks.</i> | 3 | 24 | 1.188 | 1.401 |
| Ausländische Kreditinstitute. <i>Foreign banks.</i> | 1 | 9 | 1.282 | 1.375 |
| Insgesamt. Aggregate. | 3 | 33 | 2.470 | 2.777 |

(15) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN. AMOUNTS OWED TO CUSTOMERS.

| in EUR Mio. in EUR m. | Täglich fällig. Repayable on demand. | | Andere Verbindlichkeiten. Other liabilities. | |
|--|---|------------|---|------------|
| | 31.3.2002 | 31.12.2001 | 31.3.2002 | 31.12.2001 |
| Inländische Kunden. <i>Austrian customers.</i> | 81 | 41 | 611 | 554 |
| Unternehmen. <i>Corporates.</i> | 71 | 13 | 172 | 194 |
| Öffentliche Hand. <i>Public sector.</i> | 0 | 0 | 415 | 16 |
| Sonstige. <i>Other.</i> | 10 | 28 | 25 | 345 |
| Ausländische Kunden. <i>Foreign customers.</i> | 2 | 4 | 85 | 87 |
| Unternehmen. <i>Corporates.</i> | 2 | 4 | 28 | 31 |
| Öffentliche Hand. <i>Public sector.</i> | 0 | 0 | 4 | 4 |
| Sonstige. <i>Other.</i> | 0 | 0 | 53 | 53 |
| Insgesamt. <i>Aggregate.</i> | 84 | 45 | 696 | 642 |

(16) VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN. DEBTS EVIDENCED BY CERTIFICATES.

| in EUR Mio. in EUR m. | 31.3.2002 | 31.12.2001 | Davon börsennotiert. Thereof listed. | |
|---|--------------|--------------|---|--------------|
| | | | 31.3.2002 | 31.12.2001 |
| Begebene Schuldverschreibungen. <i>Bonds issued.</i> | 8.378 | 6.380 | 8.048 | 6.017 |
| Begebene Geldmarktpapiere. <i>Money market paper issued.</i> | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten. <i>Other debts evidenced by certificates.</i> | 78 | 73 | 0 | 0 |
| Insgesamt. <i>Aggregate.</i> | 8.456 | 6.453 | 8.048 | 6.017 |

(17) RÜCKSTELLUNGEN. PROVISIONS.

| in EUR Mio. in EUR m. | 31.3.2002 | 31.12.2001 |
|---|-----------|------------|
| Rückstellungen laufende Steuern. <i>Provisions for current taxes.</i> | 9 | 8 |
| Rückstellungen latente Ertragsteuern. <i>Provisions for deferred taxes on income.</i> | 0 | 2 |
| Personalarückstellungen. <i>Provisions for personnel expenses.</i> | 30 | 30 |
| Sonstige Rückstellungen. <i>Other provisions.</i> | 4 | 4 |
| Insgesamt. <i>Aggregate.</i> | 44 | 45 |

(18) ÜBRIGE PASSIVA. OTHER LIABILITIES.

| in EUR Mio. in EUR m. | 31.3.2002 | 31.12.2001 |
|--|------------|------------|
| Handelspassiva. <i>Trading liabilities.</i> | 67 | 78 |
| Rechnungsabgrenzungsposten. <i>Deferred items.</i> | 42 | 44 |
| Leasingverbindlichkeiten. <i>Leasing liabilities.</i> | 0 | 0 |
| Sonstige Verbindlichkeiten. <i>Other liabilities.</i> | 403 | 389 |
| Ausschüttung der Investkredit Bank AG. <i>Dividend paid by Investkredit Bank AG.</i> | 6 | 6 |
| Insgesamt. <i>Aggregate.</i> | 519 | 517 |

(19) NACHRANGKAPITAL. SUBORDINATED CAPITAL.

| in EUR Mio. in EUR m. | 31.3.2002 | 31.12.2001 | Davon börsennotiert. Thereof listed. | |
|---|------------|------------|---|------------|
| | | | 31.3.2002 | 31.12.2001 |
| Genussrechtskapital. <i>Profit participation rights capital.</i> | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ergänzungskapital. <i>Supplementary capital.</i> | 96 | 100 | 84 | 88 |
| Sonstige nachrangige Verbindlichkeiten. <i>Other subordinated liabilities.</i> | 197 | 191 | 177 | 190 |
| Insgesamt. <i>Aggregate.</i> | 293 | 291 | 261 | 278 |

(20) DERIVATIVE FINANZGESCHÄFTE. DERIVATIVE FINANCIAL TRANSACTIONS.

| in EUR Mio. in EUR m. | Nominalbetrag per 31.3.2002. Nominal amount at 31.3.2002. | | | | Summe. Total. 31.3.2002 | Markt- werte positiv. Fair value positive. | Markt- werte negativ. Fair value negative. | Vergleich Summe. Compari- son total. 31.12.2001 | Handels- bestand. Trading portfolio. 31.3.2002 |
|---|--|---------------------------------------|--------------------------------------|---------------|-------------------------------|--|--|---|--|
| | Restlaufzeit. Remaining maturity. | | | | | | | | |
| | Bis 1 Jahr. Up to 1 year. | 1 bis 5 Jahre. 1 to 5 years. | Über 5 Jahre. Over 5 years. | | | | | | |
| Zinsbezogene Geschäfte. Interest-rate related business. | 4.825 | 7.687 | 6.542 | 19.053 | 223 | -222 | 16.301 | 4.134 | |
| Währungsbezogene Geschäfte. Currency related business. | 882 | 1.096 | 419 | 2.396 | 66 | -61 | 2.593 | 686 | |
| Wertpapierbezogene Geschäfte. Securities related business. | 4 | 4 | 6 | 14 | - | - | 14 | - | |
| Sonstige Geschäfte. Other business. | 29 | 7 | 4.118 | 4.154 | 20 | -22 | 3.825 | - | |
| Insgesamt. Aggregate. | 5.739 | 8.793 | 11.086 | 25.618 | 309 | -306 | 22.732 | 4.820 | |

(21) MARKTWERTBILANZ. FAIR VALUE BALANCE SHEET.

| in EUR Mio. in EUR m. | Bilanzwert. Value of item. | Marktwerte. Fair value. | | | | Summe. Total. |
|---|----------------------------------|-------------------------------|------------------------|--|-----------------|------------------|
| | | Bankbuch. Banking book. | Available for sale. | Handels- buch. Trading- book. | Micro hedge. | |
| Barreserve. Cash and balances with central banks. | 5 | 5 | 0 | 0 | 0 | 5 |
| Forderungen an Kreditinstitute. Loans and advances to banks. | 1.906 | 1.856 | 40 | 0 | 12 | 1.909 |
| Forderungen an Kunden. Loans and advances to customers. | 6.810 | 6.402 | 333 | 0 | 151 | 6.886 |
| Risikovorsorge. Risk provisions for loans and advances. | -76 | -76 | 0 | 0 | 0 | -76 |
| Handelsaktiva. Trading assets. | 101 | 0 | 0 | 101 | 0 | 101 |
| Finanzanlagen. Financial investments. | 3.836 | 2.323 | 1.384 | 0 | 119 | 3.827 |
| Sachanlagen. Property and equipment. | 311 | 311 | 0 | 0 | 0 | 311 |
| Übrige Aktiva. Other assets. | 77 | 77 | 0 | 0 | 0 | 77 |
| Aktiva. Assets. | 12.970 | 10.898 | 1.758 | 102 | 283 | 13.040 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Amounts owed to banks. | 2.473 | 1.615 | 0 | 0 | 860 | 2.475 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden. Amounts owed to customers. | 779 | 724 | 0 | 0 | 53 | 777 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten. Debts evidenced by certificates. | 8.456 | 6.828 | 0 | 0 | 1.652 | 8.480 |
| Rückstellungen. Provisions. | 44 | 44 | 0 | 0 | 0 | 44 |
| Übrige Passiva. Other liabilities. | 519 | 366 | 0 | 67 | 54 | 487 |
| Nachrangkapital. Subordinated capital. | 293 | 204 | 0 | 0 | 91 | 295 |
| Anteile in Fremdbesitz. Minority interests. | 147 | 147 | 0 | 0 | 0 | 147 |
| Eigenkapital. Equity. | 259 | 335 | 0 | 0 | 0 | 335 |
| Passiva. Liabilities and equity. | 12.970 | 10.263 | 0 | 67 | 2.709 | 13.040 |

(22) MARKTRISIKEN AUS HANDELSAKTIVITÄTEN. MARKET RISKS ARISING OUT OF TRADING ACTIVITIES.

| Value at Risk ¹⁾ in EUR Mio. Value at risk ¹⁾ in EUR m. | Durchschnitt. Average. | | Durchschnitt. Average. | |
|--|---------------------------|------------|---------------------------|------------|
| | 2002 | 31.3.2002 | 2001 | 31.12.2001 |
| Schuldtitel. <i>Debt issues.</i> | 0,5 | 0,6 | 1,2 | 1,1 |
| Substanzwerte. <i>Share price risks.</i> | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,3 |
| Währungen. <i>Currency.</i> | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,0 |
| Insgesamt. <i>Aggregate.</i> | 0,8 | 0,9 | 1,5 | 1,4 |

1) Konfidenzniveau 99 % 1 Tag Haltedauer. *Confidence level 99 % 1 day holding period.*

(23) ANGABEN ÜBER ARBEITNEHMER. INFORMATION ON EMPLOYEES.

| Durchschnittlich beschäftigte MitarbeiterInnen. Average number of employees. | 31.3.2002 | 31.12.2001 |
|---|------------|------------|
| Inland. <i>Austria.</i> | 295 | 283 |
| Ausland. <i>Abroad.</i> | 11 | 9 |
| Insgesamt. <i>Aggregate.</i> | 306 | 292 |

(24) ORGANE DER INVESTKREDIT BANK AG. POLICY-MAKING BODIES OF INVESTKREDIT BANK AG.

Dem **Aufsichtsrat** gehörten zum 31. März 2002 folgende Personen an.

On 31 March 2002, the following persons were members of the **Supervisory Board**:

o. Univ.-Prof. Ing. Dkfm. Dr. Geiserich E. Tichy (Vorsitzender. *Chairman*), Dr. Elisabeth Bleyleben-Koren, Karl Samstag, Helmut Elsner (stellvertretende Vorsitzende. *Vice-Chairmen*); Dkfm. Karl Fink, Dkfm. Herwig Hutterer, Mag. Friedrich Kadrnoska, Dr. Heinz Kessler, Mag. Dr. Stephan Koren, Mag. Kurt Löffler, DDr. Regina Prehofer, Dr. Karl Sevelda, DDr. Gerhard Tanew-Iliitschew, Dr. Klaus Thalhammer; vom Betriebsrat delegiert. *Employees' representatives*: Dipl.-Ing. Wolfgang Agler, Gabriele Bauer, Hermine Lessiak, Ing. Otto Kantner, Peter Wimmer

Den **Vorstand** bildeten zum 31. März 2002. On 31 March 2002 the **Board of Management** consisted of:

Dr. Wilfried Stadler (Vorsitzender. *Chairman*), Mag. Klaus Gugglberger.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger. *Published by:* Investkredit Bank AG, A-1013 Wien, Renngasse 10, Tel.: +43/1/53 1 35-0.
Redaktion. *Editorial team:* Mag. Hannah Rieger, Dr. Julius Gaugusch, Graphisches Konzept. *Graphic Design:* CCP, Heye Werbeagentur GmbH, 1160 Wien, ThaliastraÙe 125b, Druck. *Printed by:* AGENS-WERK Geyer + Reisser, 1051 Wien, Arbeitergasse 1-7, Fotos. *Photographs:* Stefan Badegruber, Wien.

OFFENLEGUNG GEM. § 25 MEDIENGESETZ. DECLARATION PURSUANT TO § 25 OF THE AUSTRIAN MEDIA ACT:

Medieninhaber (Verleger): Investkredit Bank AG mit Sitz in Wien. *Published by: Investkredit Bank AG, with registered office in Vienna.* Unternehmensgegenstand: Bankgeschäfte zur Finanzierung von Investitionsvorhaben von Unternehmungen überwiegend in Österreich. *Purpose of the company: banking services to provide financing for the planned investments of corporates predominantly in Austria.*

ERKLÄRUNG ÜBER DIE GRUNDLEGENDE RICHTUNG: Aktionärs- und Kundeninformation über aktuelle Entwicklungen der Bank.

BASIC PURPOSE OF THE PUBLICATION: *Provision of information to shareholders and customers on current developments of the Bank.*

DIE INVESTKREDIT-GRUPPE. INVESTKREDIT GROUP.

| UNTERNEHMEN. CORPORATES. | KOMMUNEN. LOCAL GOVERNMENT. | IMMOBILIEN. REAL ESTATE. |
|--|--|--|
| Investkredit Bank AG, Wien mit Standorten in Frankfurt, Prag, Warschau <i>with offices in Frankfurt, Prague, Warsaw</i> | Kommunalkredit Austria AG, Wien mit einem Standort in Prag <i>with an office in Prague</i> | Europolis Invest Immobilien Management, Wien, <i>Vienna</i> |
| Bank für Unternehmen. <i>Bank for Corporates.</i> www.investkredit.at | Investitionsbank der Gemeinden. <i>Investment bank for local authorities.</i> www.kommunalkredit.at | EUROPOLIS INVEST Management s.r.o., Prag, <i>Prague</i> |
| Investkredit International Bank p.l.c, Sliema, Malta | KA Beteiligungsholding, Wien, <i>Vienna</i> | Immobilienveranlagungen. <i>Real-estate investments.</i> www.europolis.at |
| Einlagengeschäft in Malta. <i>Deposit business in Malta.</i> | Kommunalkredit Beteiligungs und Immobilien GmbH, Wien, <i>Vienna</i> | Europolis Holdings und Objektgesellschaften, Wien, Prag, Budapest, Warschau, <i>Vienna, Prague, Budapest, Warsaw</i> |
| VBV, Wien, <i>Vienna</i> | Dexia-Kommunalkredit Holding ¹⁾ , Wien, <i>Vienna</i> | 27 Gesellschaften für Immobilienveranlagungen und -entwicklung. <i>27 companies for real-estate investments and development</i> www.europolis.at www.rivercity.cz |
| Vier Holdinggesellschaften für Leasingfinanzierungen und Beteiligungen. <i>Four Holding companies for leasing financing and investments.</i> | Holdinggesellschaften. <i>Holding companies.</i> | |
| INVEST EQUITY ^{1) 2)} , Wien, <i>Vienna</i> | Prvá Komunálna Banka ¹⁾ , Zilina, Slowakei, <i>Slovakia</i> | |
| Zwei Private Equity Fonds. <i>Two Private Equity Funds.</i> www.investequity.at | Gemeindefinanzierung in der Slowakei. <i>Local government financing in Slovakia.</i> www.pkb.sk | |
| INVEST MEZZANIN ²⁾ , Wien, <i>Vienna</i> | | |
| Mezzanin-Investor für Wachstumsunternehmen. <i>Mezzanine investor for growth enterprises.</i> www.investmezzanin.com | | |
| Europa Consult ²⁾ , Wien, <i>Vienna</i> | | |
| Mergers & Acquisitions-Beratung. <i>Consulting on Mergers & Acquisitions.</i> www.europaconsult.at | | |
| ETech Management ²⁾ , Wien, <i>Vienna</i> | | |
| Europäische F&E-Förderberatung. <i>Consulting on European R&D aid.</i> www.eurotech.co.at | | |

38 vollkonsolidierte Unternehmen. 38 fully consolidated enterprises.

1) at-equity konsolidiert. Consolidated at equity.

2) zu Buchwerten konsolidiert. Consolidated at cost.

FINANZMARKTKALENDER 2002. FINANCIAL MARKET CALENDAR 2002.

| | |
|---|---|
| Ergebnis 1. Quartal 2002. <i>1st quarter result for 2002.</i> | 15. Mai 2002. <i>15 May 2002.</i> |
| Ordentliche Hauptversammlung. <i>Annual General Meeting.</i> | 15. Mai 2002. <i>15 May 2002.</i> |
| Zahltag. <i>Dividend payment date.</i> | 22. Mai 2002. <i>22 May 2002.</i> |
| Ex-Tag. <i>Ex-date.</i> | 22. Mai 2002. <i>22 May 2002.</i> |
| Ergebnis 1. Halbjahr 2002. <i>1st half-year result for 2002.</i> | 9. August 2002. <i>9 August 2002.</i> |
| Ergebnis 1.-3. Quartal 2002. <i>1st – 3rd quarter results for 2002.</i> | 8. November 2002. <i>8 November 2002.</i> |